

## Tursic & Mille

*Stars, Stains and other Catastrophes*

Goethestraße 2/3, 10623

3. Mai – 1. Juni 2024

Eröffnung: Freitag, 3. Mai, 18 – 20 Uhr

Wir freuen uns, Sie auf *Stains, Stars and other Catastrophes*, eine Einzelausstellung von **Tursic & Mille** in der Goethestraße 2/3 in Berlin aufmerksam machen zu dürfen. Dies ist die fünfte Einzelausstellung des Künstlerduos in der Galerie.

Mit Gemälden, Arbeiten auf Papier und einer Skulptur aus mehreren Werkgruppen thematisiert die Ausstellung das Konzept der "Katastrophe" als kreatives Prinzip. In der Mathematik bezeichnet eine Katastrophe den Punkt, an dem eine Funktion, angeregt durch geringe Veränderungen, abrupt ihre Form ändert. In ähnlicher Weise laden die Arbeiten von Tursic & Mille, die durch Collage-Elemente, kunsthistorische Assoziationen und ein *Détournement* der malerischen Absicht geprägt sind, zur Entfaltung bildlicher und semantischer Katastrophen ein. Die Katastrophe wird zum eigentlichen Wesen der Malerei. Denn jede Malerei beginnt mit einem Fleck auf einem Träger.

160 abstrakte Papierarbeiten aus Tursic & Milles fortlaufender Serie 'Papers', die in den frühen 2000er Jahren entstand, werden hier zum ersten Mal präsentiert. Diese Arbeiten basieren auf DIN-A3-Blättern, auf denen die Künstler Farben austesten und ihre Pinsel abwischen, und fungieren damit als „Beweis für den Malprozess selbst [...], der unsere Vorgehensweise, unsere Überlegungen zur Malerei widerspiegelt und dem Prozess selbst einen privilegierten Platz in der Intimität des Ateliers verleiht, wie ein Logbuch, ein Tagebuch.“<sup>1</sup> Die von spontaner Energie geladenen Kompositionen entziehen sich jeglicher Absicht. So stellen sie die grundlegende Frage, was zu tun ist und verstärken die empirische Idee des einfachen „Tuns“.

Die skulpturale Arbeit *Sisyphé (Time Mass)*, 2016-2023, geht dieser Frage in der dritten Dimension nach. Die Arbeit präsentiert sieben Jahre an überschüssiger Farbe aus dem Atelier des Duos, die sich auf einer einzigen Platte in Form eines wachsenden Haufens ansammelt. Hier erzeugen die Künstler eine eigenständige kreative Katastrophe, nämlich die Realität der Malerei als Sisyphusarbeit – ein vergeblicher Materialhaufen, der den endlosen Versuch der Künstler verkörpert, die Welt um sie herum zu verstehen.

Mehrere neue Gemälde auf Leinwand verarbeiten Bildmaterial aus dem Atelier der beiden Künstler. *Detail*, 2024, zeigt ein Paar vergrößerte Hände und basiert auf einem gedruckten Detail, das für ein früheres Gemälde von 2014 verwendet wurde. In der vorliegenden Arbeit wurden das Klebeband und die gelben Farbflecken des



Tursic & Mille, *Orange and Blue*, 2024

---

<sup>1</sup> Tursic & Mille, 2024.

Originalausdrucks transkribiert und in Ölfarbe verewigt. *Black and White Piece*, ein weiteres Ölgemälde aus dem Jahr 2024, ist das Ergebnis eines ähnlichen Prozesses; es zeigt eine weitläufige Gebirgskette, deren obere linke Ecke einen Riss im ursprünglichen Ausgangsmaterial darstellt. In der visuellen Welt der Künstler sind alle Landschaften das Ergebnis von Katastrophen, ob geologisch oder malerisch. In ähnlicher Weise nähren sich die Bilder von Tursic & Mille aus sich selbst, indem sie durch den Entstehungsprozess neue Möglichkeiten generieren. Der Effekt ist, so erklären die Künstler, dass „alles zum Stillleben wird“. Die ursprüngliche Natur des Subjekts verwandelt sich in ein radikal empirisches: das gemalte Objekt als Subjekt an sich.

Sechs Gemälde aus der fortlaufenden Serie der „Modifikationen“ veranschaulichen Tursic & Milles Engagement für die Erneuerung der Malerei. Sie basieren auf den Werken von Jean-Honoré Fragonard (1732-1806), Antoine Vollon (1833-1900) und Jean-Baptiste Greuze (1725-1805) und nutzen deren Meisterwerke als buchstäblichen und konzeptionellen Hintergrund, um neue Interventionen vorzunehmen. Die leere Leinwand, so scheinen Tursic & Mille zu betonen, ist ein Mythos.

In einem durch endlose Zirkulation und riesige Ressourcen definierten Zeitalter stellen Tursic & Mille das lineare Kunstschaffen in Frage und begrüßen zufällige Konfrontationen als die eigentliche Essenz der Malerei. Daraus ergibt sich eine ewige Neuverhandlung von Unordnung und Ordnung, Zufall und Absicht. Indem sie sich auf die Katastrophe einlassen, erneuern die Künstler ihre Suche nach Möglichkeiten, die Welt durch Farbe auszudrücken.

**Ida Tursic** (\*1974, Belgrad, Serbien) und **Wilfried Mille** (\*1974, Boulogne-Sur-Mer, Frankreich) leben und arbeiten in Mazamet, Frankreich. Einzelausstellungen der Künstler fanden in zahlreichen Institutionen statt, darunter FRAC – Fonds regional d'art contemporain de Normandie, Caen (2023); Consortium Museum, Dijon (2022); Le Portique, Le Havre (2021); Muzeum Sztuki, Łódź (2020); Fondation d'Entreprise Ricard, Paris (2017); Musée des Beaux-Arts, Dole (2011); FRAC Auvergne, Clermont-Ferrand (2011) und Le Musée de Sérignan (2008-2009). Das Künstlerduo wurde 2020 mit dem Preis der Fondation Simone et Cino Del Duca und 2009 mit dem Preis der Fondation d'Entreprise Ricard ausgezeichnet. 2019 wurden sie für den Marcel-Duchamp-Preis nominiert.

Arbeiten von Tursic & Mille befinden sich unter anderem in den Sammlungen der Berardo Collection, Lissabon; Centre Pompidou, Paris; Fondation Louis Vuitton, Paris; FNAC – Fonds National d'Art Contemporain, Paris; FRAC – Auvergne, Clermont-Ferrand; FRAC – Bourgogne, Dijon; FRAC – Le Plateau, Paris; Le Consortium, Dijon; Musée des Beaux-Arts de Dôle; und Musée Régional d'Art Contemporain de Sérignan.

Weitere Ausstellungen und Events

Berlin:

24. April – 8. Juni 2024

**Mark Grotjahn**

*Kitchens*

Potsdamer Straße 77-87, 10785

19. April – 1. Juni 2024

**Sean Scully**

*Dark Yet*

Bleibtreustraße 45 & 15/16, 10623

Paris:

13. April – 25. Mai 2024

**Ida Ekblad**

*STRANGE FREEDOMS*

46 & 57, rue du Temple, 75004

London:

23. April – 25. Mai 2024

***Instinctive Gestures***

Ida Ekblad, Jeff Elrod, Katharina Grosse, Mark Grotjahn

Hans Hartung

41 Dover Street, W1S 4NS

30. Mai – 3. August 2024

**Giulia Andreani**

41 Dover Street, W1S 4NS

Marfa:

9. Mai – 8. Dezember 2024

**Katharina Grosse**

*The Super Eight*

1976 Antelope Hills Road

Pressekontakt

Galerie Max Hetzler

Honor Westmacott

honor@maxhetzler.com

Berlin: +49 30 346 497 85-0

[www.facebook.com/galeriemaxhetzler](https://www.facebook.com/galeriemaxhetzler)

[www.instagram.com/galeriemaxhetzler](https://www.instagram.com/galeriemaxhetzler)

Newsletter Anmeldung

